



BIENENWEIDEKATALOG

Staudenmischungen zur Förderung der Artenvielfalt

Saison 2021/2022

 **durchgeblueht.de**
pflanzfertige Staudenmischungen-ausdauernde Blütenpflanzen



WILLKOMMEN

Natürlich ist jede Staudenmischpflanzung ein Beitrag zur Sicherung der Artenvielfalt, denn allein die Vielfalt der Kulturpflanzen wird damit erhalten. In unserem aktuellen Saisonheft gehen wir jedoch gezielt auf Staudenmischungen mit einem besonderen Wert für den Erhalt von Bienen und Tagfaltern ein.

Damit Sie gezielt ihre zeitlich abgestimmte Bepflanzung zur Förderung von Honigbienen wählen können, haben wir im Ereigniskalender eine Spalte mit dem Trachtband aufgeführt. Es zeigt den Zeitraum, in dem Nektar und Pollen von der Staudenmischung zur Verfügung gestellt werden kann. Die Angebote für Wildbienen und Tagfalter werden mit der Aufführung der Schlüsselpflanzenfamilien und deren prozentualer Artenanzahl in der Staudenmischung wiedergegeben. Wir haben Staudenmischungen ab einem Pflanzenbesatz von 75% der relevanten Familien ausgewählt. Die besonders geförderten Einzelarten von Wildbienen und Faltern sind zusätzlich als anzutreffende Arten aufgeführt.

Unsere Einteilungen gründen, neben eigenen Erkenntnissen, auf den Untersuchungen zu Honigbienen des Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V. im Austausch mit Prof. Dr. Günter Pritsch, auf den Beiträgen in „Plants for Bees“ von Kirk & Howes von 2012, dem Austausch zu Wildbienen mit Paul Westrich, Autor von „Die Wildbienen Deutschlands“ aus dem Jahr 2018, sowie dem „Tagfalteratlas Deutschlands“ vom Ulmer Verlag von 2020.

Lassen Sie sich vom Bienenweidecharakter unserer 21 Staudenmischungen und Pflanzenkombinationen für kleine Flächen inspirieren und schaffen Sie Ihren persönlichen Beitrag zum Erhalt unserer bestäubenden Insekten und für uns alle eine lebenswerte Umwelt.

Inhaltsverzeichnis

ab Seite

Staudenmischungen für große Flächen ab 21m ²	6
Staudenmischungen für mittelgroße Flächen ab 12m ²	20
Staudenmischungen für kleine Flächen und Balkone ab 1m ²	34
Pflegehinweise	46
Weitere Produkte von durchgeblueht.de	48

Zeichenerklärung:

Der Ereigniskalender verdeutlicht auszugsweise das Farb- und Blütenspektrum der jeweiligen Staudenmischung.

Besonderheiten sind mit folgenden Symbolen hervorgehoben:

✿ = markante, große Blüte; ✨ = reich blühend;

✓ = Winteraspekt; schmale Streifen = Blattschmuckpflanze

* Die genaue Sortenbezeichnung ist zur besseren Übersichtlichkeit nicht dargestellt.

Artnamen Titelbild (v.l.n.r.):

Trauer-Rosenkäfer, Honigbiene, Sechsfleck-Widderchen, Schwebfliege, Holzbiene, Pfauenaug, Bläuling, Kleiner Fuchs, Großer Perlmutterfalter, Florfliege, Mauerbiene, Helle Erdhummel

WAS IST EINE BIENENWEIDE?

DEFINITION

Die Bienenweide ist die Ernährungsgrundlage für Honigbienen, Wildbienen und Tagfalter, sogar für einige Nachtfalter. Das nutzbare Angebot an Bienenweidepflanzen wird als Tracht bezeichnet. Ein durchgängiges und artenreiches Trachtband sichert den Bestand und die Leistungsfähigkeit der bestäubenden Insekten.

HONIGBIENEN

Der gesammelte Nektar wird als Kohlenhydratquelle zur späteren Ernährung bevorratet und als Honig eingelagert. In Domestizierung der Honigbiene hat der Mensch diese zur Einholung von Massentrachten spezialisiert, also den Nektar der Haupt- und Mengenblüten von Apfel-, Kirsch-, Raps-, Sonnenblumen-, Klee- und Lindenblüten vorrangig für einen hohen Honigertrag zu sammeln. Der gesammelte Blütenpollen dient als eiweißreiche Nahrung. Für gesunde und kräftige Nachkommen und somit den Fortbestand des Bienenvolkes, mit einem Lebenszyklus von teilweise nur 40 Tagen, ist dieser besonders wichtig.

WILDBIENEN

Wildbienen sind nicht an Massentrachten interessiert, sondern bevorzugen ein artenreiches Pflanzenangebot mit einem langen Trachtband. Sie brauchen während ihrer oft kurzen Entwicklungszeit ausreichend Pollen und Nektar.

Wildbienen, die beispielsweise im April fliegen und brüten, sind im September schon nicht mehr aktiv. Von den rund 550 Wildbienenarten in Deutschland sind etwa 30% oligolektisch, das heißt, sie sind auf eine bestimmte Pflanzenart oder sogar auf eine bestimmte Pflanze angewiesen, um zu überleben. Die wichtigsten Pflanzenfamilien sind Asteraceae (Korbblütler), Brassicaceae (Kreuzblütler), Campanulaceae (Glockenblumengewächse), Fabaceae (Schmetterlingsblütler) und Lamiaceae (Lippenblütler). Die Arten dieser Familien werden von sehr vielen verschiedenen Wildbienenarten besucht und als Nektar- und Pollenquellen über das ganze Jahr genutzt.



TAGFALTER

Für Falter ist der Pollengehalt einer Pflanze eher uninteressant, denn sie brauchen Nektar. Sie bevorzugen also Familien und Arten, die sehr viel Nektar enthalten. Das sind vor allem Lamiaceae (Lippenblütler), Geraniaceae (Storchnabelgewächse) und Caryophyllaceae (Nelkengewächse). Natürlich spielen Nachtfalter und Motten ebenso eine wichtige Rolle in unserem Ökosystem, doch haben wir ihren Beitrag und den Zusammenhang mit artenreichen Staudenmischungen hier noch nicht unteretzt.

WAS LEISTEN STAUDENMISCHUNGEN

Staudenmischungen machen Gebiete lebenswerter und erhöhen den kulturellen Wert. Sie tragen zur Humusbildung und Beschattung des Bodens bei und fördern somit auch das Bodenleben. Sie dienen zudem als Rückzugsort für Kleinlebewesen und Bodenbrüter. Staudenmischungen sind ästhetisch und ökologisch ausgewogene Zusammenstellungen. Der Pflegeaufwand ist gegenüber einer Wechselbepflanzung und auch reinen kurzgemähten Rasenflächen deutlich niedriger und nachhaltiger. Sie lassen natürliche, wiesenartige Vegetationsbilder entstehen und spielen mit unterschiedlichen Höhen, Blühzeiten und Erscheinungsmustern.

Durch die unterschiedlichen Arten und Blütezeiten verbessern sie das Nahrungsangebot für Bienen,

Hummeln, Falter, Schwebfliegen und andere Insektenarten. Besonders Wildbienen können dem Standortwechsel von bewirtschafteten Flächen der Landwirtschaft oft nur schlecht folgen und sind deshalb auf andere Nahrungsangebote angewiesen. Auch die Honigbienen profitieren von Staudenmischungen. Sie sind wichtig für die Pollenversorgung im zeitigen Frühjahr und Herbst. Im Frühjahr brauchen die Nachkommen dringend Futter und im Herbst fressen sich die Bienen eine Fettschicht für die Überwinterung an. Gerade in diesen Zeiträumen blühen Obstbäume oder andere landwirtschaftliche Nutzpflanzen noch nicht oder schon nicht mehr.





MORITZBURGER BLÜHZAUBER

Dresdner Staudenmischung



Diese Staudenmischung beinhaltet 41 verschiedene Arten. Auf einem kargen Bodensubstrat bilden trockenheitsverträgliche Gräser und Stauden wie Prachtscharte, Duftnessel, Steinquendel und Sonnenhut eine luftige, stimmungreiche Pflanzung in zartem Violett-Purpur bis zu hellen Blautönen.

Anforderungen an Standort und Boden

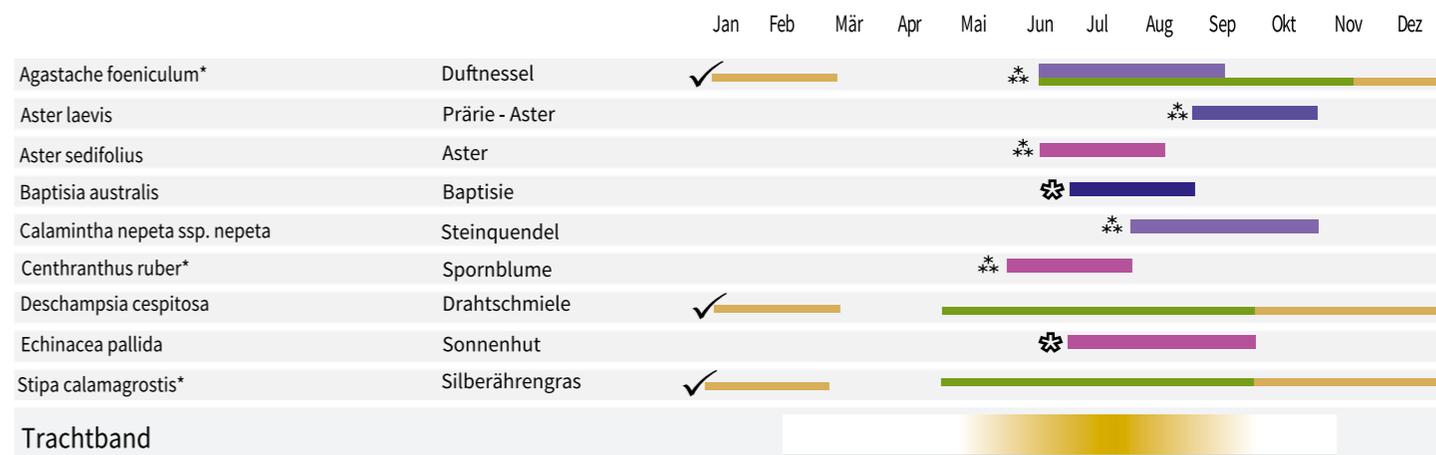
Diese Mischung ist optimal geeignet für öffentliche Grünanlagen, Gewerbeflächen, sowie Verkehrsinseln und Parkraumbegrünung in voller Sonne. Sie gedeiht am besten auf kiesigen, leicht schluffigen Böden, Verwitterungsgestein mit sehr geringem Anteil organischer Substanz und auf mineralischem Substrat. Für die charakteristische Ausbildung dieser Pflanzung sind Flächengrößen ab 21m² erforderlich.

Charakter für Bienen und weitere Insekten

Über 82% der enthaltenen Pflanzen sind Nektar- und Pollenspenden. Ein Großteil der Familie Asteraceae (Korbblütler) blüht ab Juli und bietet Nektar und Pollen für Sand- und Löcherbienen.

Anzutreffende Arten

Heriades truncorum (gewöhnliche Löcherbiene), Andrena hattorfiana (Knautien-Sandbiene), Andrena denticulata (Rainfarn-Herbstsandbiene), Gonepteryx rhamni (Zitronenfalter).





MEDITERRANES BLÜTENMEER

Dresdner Staudenmischung



Die Staudenmischung beinhaltet 47 verschiedene Arten. Südländische Gartenpflanzen mit silbrigem Laub wie Lavendel, Bergminzen, Katzenminzen und Stauden mit schmalen Blättern wie die der Schwertlilien und Palmlilien geben dieser Pflanzung den unverwechselbaren Charme eines Gartens des Mittelmeerraumes.

Anforderungen an Standort und Boden

Zur vollen Entfaltung in attraktiven Grünanlagen und Privatgärten benötigen die eingesetzten Pflanzen dieser Mischung volle Sonne. Diese Mischung gedeiht auf mineralischem Substrat sowie kiesig-schluffigen Böden bis hin zu normalen Gartenböden. Gegebenenfalls ist mit scharfem Sand oder Kies abzumagern. Für die charakteristische Ausbildung werden Flächengrößen ab 18m² erforderlich.



Charakter für Bienen und weitere Insekten

Knapp 78% der Stauden sind Pollen- und Nektarspender. Über ein Drittel dieser gehören zur Familie der Lamiaceae (Lippenblütler). Durch ihren hohen Nektargehalt sind sie wichtig für heimische Falterarten, aber auch für Wildbienen wie Pelz- und Wollbienen. Auch Honigbienen nutzen das breite Angebot bis in den Herbst hinein.

Anzutreffende Arten

Anthophora plumipes (Frühlings-Pelzbiene), Satyrium acaciae (Kleiner Schlehen-Zipfelfalter), Lasioglossum nitidulum (Grünlanz-Schmalbiene).

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Achillea millefolium*	Garten-Schafgarbe					**	█						
Artemisia ludoviciana*	Garten-Beifuß				█	█	█	█	█	█	█	█	█
Calamintha nepeta*	Kleinblütige Bergminze					**	█	█	█	█			
Eryngium planum	Hohe Edeldistel				█	█	█	█	█	█	█	█	█
Festuca cinerea	Blau-Schwingel	✓	█			█	█	█	█	█	█	█	█
Iris germanica*	Südländ. Schwertlilie				✿	█	█	█					
Lavandula angustifolia	Echter Lavendel					**	█	█	█	█			
Lavatera olbia*	Garten-Buschmalve								█	█	█	█	█
Nepeta x faassenii*	Garten-Blauminze					**	█	█	█	█	█	█	█
Trachtband									█	█	█	█	█



HEIMISCHE BLÜTENSTEPPE

Bernburger Staudenmischung



Diese Staudenmischung beinhaltet 18 Arten. Diese anfangs etwas lückige, dafür aber langlebige und niedrigwüchsige Mischung besteht aus Arten, die alle im mitteldeutschen Raum heimisch sind. Bei den Blütenfarben überwiegen Gelb und Blau-Violett im Winter ist eine grüne Struktur gegeben.

Anforderungen an Standort und Boden

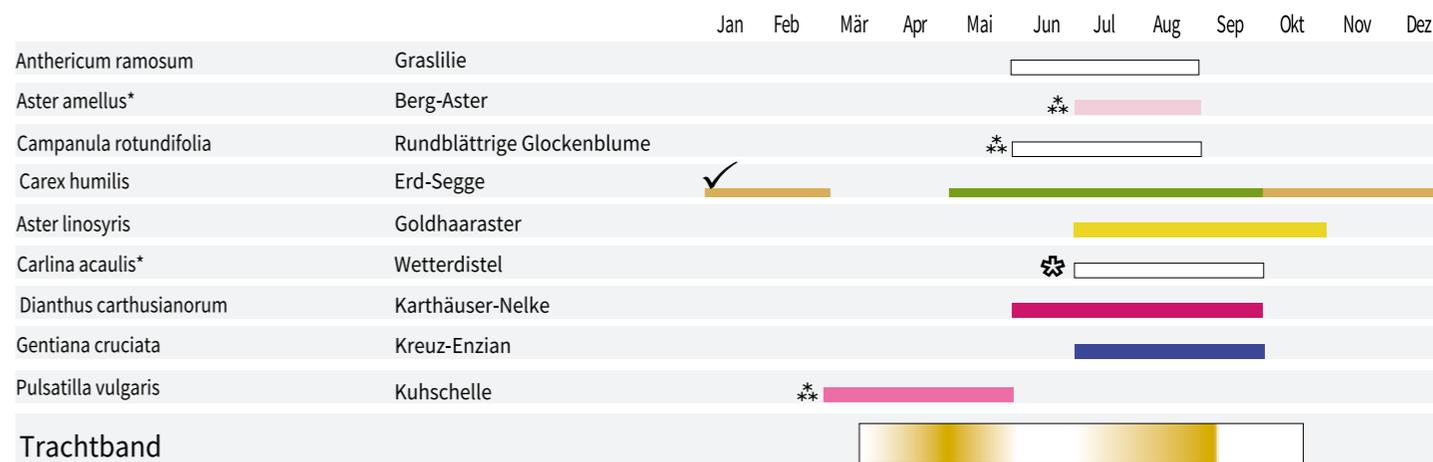
Diese Mischung eignet sich für trockene und mineralische Substrate wie Kalkschotter. Alle enthaltenen Pflanzen sind für die volle Sonne geeignet und kommen mit wenig Wasser zurecht.

Charakter für Bienen und weitere Insekten

Etwa 77% der Stauden sind als Nektar- und Pollenquelle interessant. Die Asteraceae bieten ab Juli sehr viel Pollen und Nektar, was besonders für die Honigbienen bedeutsam ist. Der Aufrechte Ziest dient der Anthidium manicatum (Garten-Wollbiene) sowohl als Nahrungsquelle als auch als Baumaterial für ihren Nistplatz. Die Arten Dianthus und Gentiana sind eine besondere Nektarquelle für Falter.

Anzutreffende Arten

Maculinea rebeli (Kreuzenzian-Ameisenbläuling), Anthidium manicatum (Garten-Wollbiene), Bombus pascuorum (Ackerhummel), Papilio machaon (Schwalbenschwanz).





INDIANERSOMMER

Weinheimer Staudenmischung



Die Staudenmischung beinhaltet 23 verschiedene Arten. Kräftige Gelb-, Orange- und Rottöne verleihen dieser Mischung aus zarten Gräsern und charakteristischen Präriearten einen eindrucksvollen Auftritt. Eine lange Blütezeit sowie abwechslungsreiche Texturen und Strukturen bis in den Winter hinein bieten einen ereignisreichen Jahresverlauf. Eine Vielzahl von Arten, die sich selbst aussäen, sorgt für eine dynamische und stetig wechselnde Erscheinung.

Anforderungen an Standort und Boden

Diese Staudenmischung ist für sonnige Lagen mit trockenen, sehr gut durchlässigen, sandig-lehmigen Böden konzipiert. Anwendung findet sie bei der Begrünung von Hausgärten, Verkehrsbegleitgrün und gewerblichen Grünanlagen. Für die charakteristische Ausbildung dieser Pflanzung sind Flächengrößen ab 21m² erforderlich.

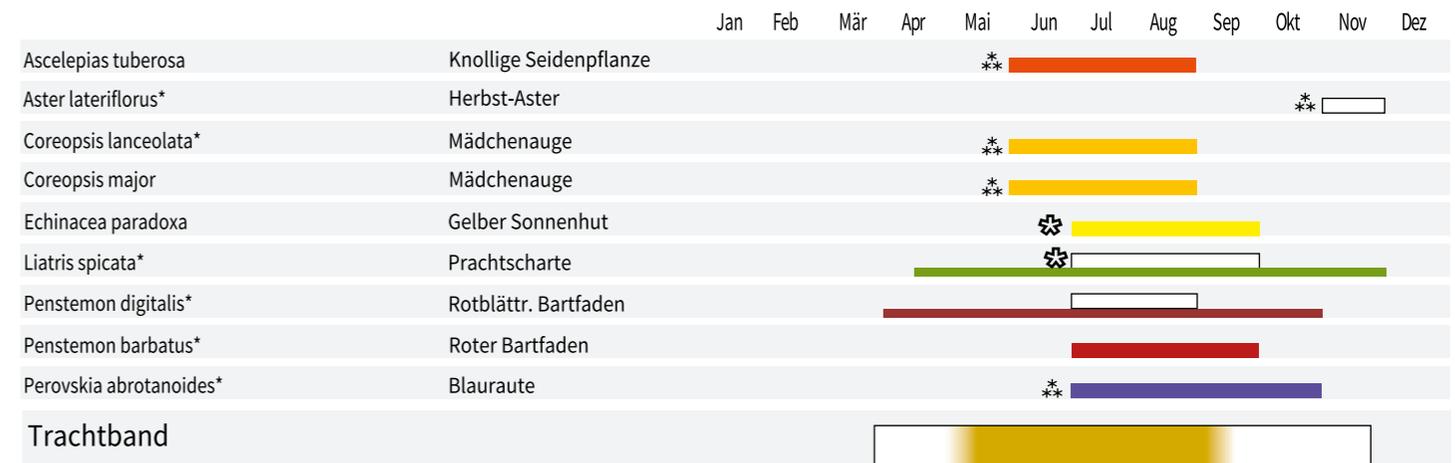


Charakter für Bienen und weitere Insekten

Über 80% dieser Mischung dienen als Nektar- und Pollenquelle. Die Asteraceae überwiegen in dieser Mischung und bieten so ein breites Angebot für Wild- und Honigbienen.

Anzutreffende Arten

Proserpinus proserpina (Nachtkerzenschwärmer), Apis mellifera (Europäische Honigbiene), Chelostoma rapunculi (Glockenblumen-Scherenbiene).





PINK PARADISE Wädenswiler Staudenmischung



Diese Staudenmischung beinhaltet 17 verschiedene Arten in zarten bis kräftigen Rosatönen. Außerdem setzen rotlaubige Stauden farbliche Akzente. Eine sehr kräftige Unicolor-Mischung für repräsentative Flächen.

Anforderungen an Standort und Boden

Diese Staudenmischung ist für sonnige bis sonnig-halbschattige Lagen konzipiert. Anwendung findet sie bei der Begrünung von Wohnanlagen und privaten Gärten sowie im öffentlichen Grün. Mittelschwere bis schwere, lehmige Gartenböden mit frischer bis feuchter Konsistenz sind der ideale Pflanzstandort. Diese Mischung eignet sich für Regionen mit viel Niederschlag (ab 1000mm/Jahr). Für die charakteristische Ausbildung dieser Pflanzung sind Flächengrößen ab 30m² erforderlich.



Charakter für Bienen und weitere Insekten

Eine abwechslungsreiche Mischung aus verschiedenen Pflanzenfamilien für ein breites Spektrum an Insekten. Über 90% der Stauden bieten Pollen und Nektar an. Die Geraniumarten bieten vor allem Honigbienen viel Nektar.

Anzutreffende Arten

Celastrina argiolus (Faulbaum-Bläuling), Anthidium manicatum (Wollbiene), Apis mellifera (Honigbiene).

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Anemone *	Anemone								✿				
Calamagrostis x acutiflora*	Moorreitgras	✓											
Chelone obliqua*	Schlangenkopf							**					
Echinacea purpurea	Sonnenhut						**						
Eupatorium rugosum	Natternwurz				✓			**					
Heuchera*	Purpurglöckchen	✓											
Iris sibirica*	Schwertlilie					✿							
Persicaria bistorta*	Schlangenknöterich						**						
Stachys grandiflora*	Großblütiger Ziest												
Trachtband													



FEUER UND FLAMME

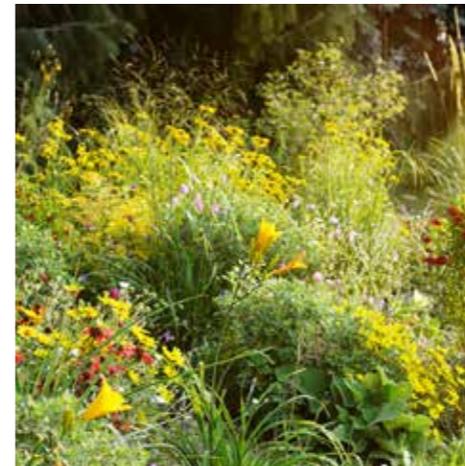
Erfurter Staudenmischung



Diese Staudenmischung beinhaltet 53 Arten. „Feuer und Flamme“ ist eine farbenfrohe Staudenkomposition in warmen, leuchtenden, ineinander übergehenden Gelb-, Orange- und Rottönen. Dabei unterstreichen wenige Stauden in „falschen“ Farbtönen wie Blau, Silbergrau und Weiß mit ihrem Gegensatz das eigentliche Farbthema. Formprägnante Gräser strukturieren die Pflanzung auch im Winter.

Anforderungen an Standort und Boden

Diese Staudenmischung ist für sonnige Lagen mit normalen, leicht trockenen bis schweren Böden konzipiert. Anwendung findet sie bei der Begrünung von öffentlichen Freianlagen, attraktiven Begrünungen entlang von Straßen, gehobenen Gewerbeanlagen, Plätzen und Parkflächen. Eine Mindestgröße der Pflanzfläche ab 36m² wird empfohlen.



Charakter für Bienen und weitere Insekten

Über 80% der enthaltenen Stauden bieten Nektar und Pollen aus unterschiedlichen Pflanzenfamilien an. Von April bis Oktober finden hier Falter, Honig- und Wildbienen ausreichend Nahrung. Einige Arten sind besonders für Tag- und Nachtfalter interessant.

Anzutreffende Arten

Hadena bicurris (Lichtnelkeneule), Aporia crataegi (Baum-Weißling),

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Achillea filipendulina*	Goldgarbe					☼			☼				
Aster linosyris	Goldhaar-Aster						**						
Calamagrostis acutiflora*	Reitgras		✓										
Coreopsis lanceolata*	Mädchenauge					**							
Dendranthema x grandiflorum*	Chrysantheme							**					
Euphorbia griffithii*	Wolfsmilch												
Helenium-Hybride*	Sonnenbraut					**							
Iris spuria*	Schwertlilie												
Knautia macedonia	Witwenblume						**						

Trachtband





LANDHAUSBLÜTE BLAU WEISS ROSA Dresdner Staudenmischung



Diese Staudenmischung beinhaltet 25 verschiedene Arten. Sie bündelt die wichtigsten Pflanzen des Bauerngartens in den Farben Blauviolett, Weiß und Rosa. Damit ist diese Komposition das perfekte Abbild der üppigen Landlust des Frühsommers.

Anforderungen an Standort und Boden

Zur vollen Entfaltung benötigen die Pflanzen volle Sonne, sie vertragen aber auch leicht halbschattige Standorte. Diese Mischung fühlt sich auf leichten bis mittelschweren Gartenböden mit einem ausgeglichenen Nährstoffangebot und ausreichender Feuchte wohl. Wir haben diese Mischung speziell für Privatgärten konzipiert.



Charakter für Bienen und weitere Insekten

Etwa 79% der Stauden in dieser Mischung bieten vor allem Nektar für Honigbienen und verschiedene Falterarten. Tag- und Nachtfalter werden von Phlox und Centranthus aber auch von den Lippenblütlern angelockt und lassen sich zu unterschiedlichen Tageszeiten beobachten.

Anzutreffende Arten

Apis mellifera (Honigbiene), Macroglossum stellatarum (Taubenschwänzchen), Argynnis paphia (Kaisermantel), Gonepteryx rhamni (Zitronenfalter).





FARBENSPIEL

Veitshöchheimer Staudenmischung



Die Staudenmischung beinhaltet 18 Arten. Sie zeichnet sich durch ihre wechselnden Farbaspekte und Höhenstapelungen aus. Das Kernthema von leuchtenden Gelb- und Blautönen verteilt sich über das ganze Jahr mit leichtem Beet-Charakter. In den Sommermonaten umspielt ein aromatischer Duft die Pflanzung. Ein Rückschnitt bei Nepeta und Knautia macedonica Ende Juni, Anfang Juli ist für eine Nachblüte und kompakte Pflanzen empfehlenswert.

Anforderung an Standort und Boden

Eine intensive Staudenauswahl für vollsonnige Standorte in Vorgärten, für die Terrasse, sowie Flächen im ruhenden Verkehr. Der Boden sollte leicht bis mittelschwer sein.

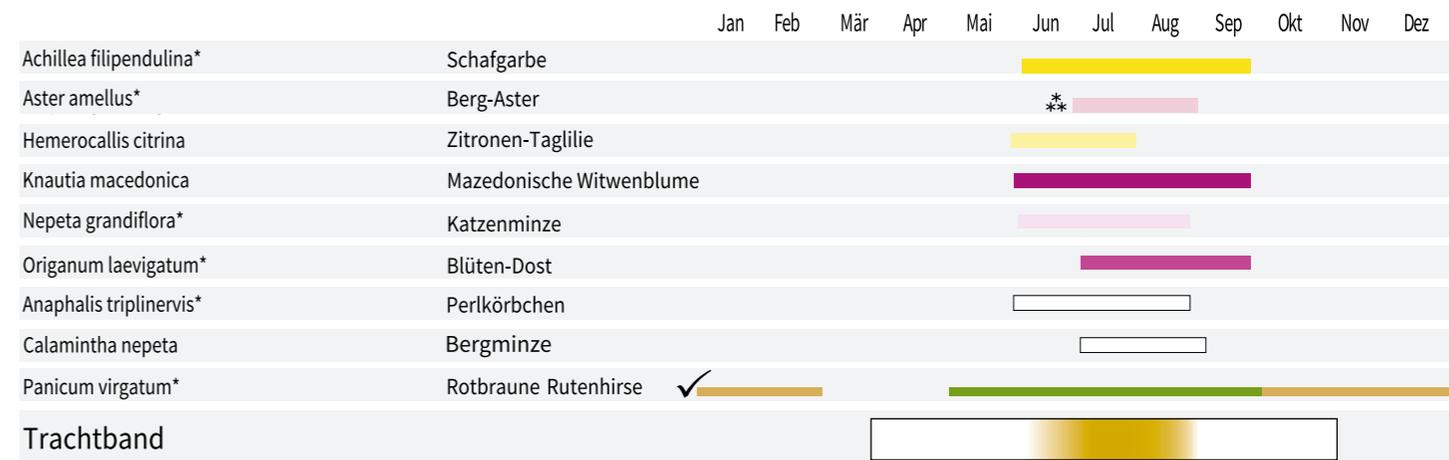
Charakter für Bienen und weitere Insekten

Bis auf einzelne Gräser sind 98% der Stauden eine hervorragende Nektar- und Pollenquelle. Die Mischung aus Asteraceae (Korbblütler) und Lamiaceae (Lippenblütler) zusammen mit weiteren bietet ein sehr gutes Angebot für eine Vielzahl an Bienen und anderen Insekten.



Anzutreffende Arten

Hylaeus hyalinatus (Garten-Maskenbiene), Heriades truncorum (Gemeine Löcherbiene), Vanessa atalanta (Admiralsfalter), Celastrina argiolus (Faulbaum-Bläuling).





BLÜTENZAUBER

Veithöchsheimer Staudenmischung



Die Staudenmischung mit 18 Arten bietet speziell auf trockenen und heißen Pflanzstandorten eine bewährte Alternative zur Verwendung der bekannten Mischung „Silbersommer“. Dabei ist sie sowohl für den öffentlichen Bereich als auch im Privatgarten einsetzbar. Die Komposition zeigt sich dauerhaft und blütenreich. Sie eignet sich hervorragend für sonnige und offene Standorte in Vorgärten, an Terrassen oder im städtischen Bereich auf Flächen im ruhenden Verkehr.

Anforderungen an Standort und Boden

Der Boden für diese Mischung sollte mäßig trocken und durchlässig sein. Auch leicht mineralische Böden eignen sich dafür. Nach der Pflanzung wird eine etwa 5cm dicke Mulchschicht aus Kies oder Splitt der Körnung 8/16 empfohlen. Die Stauden sind bis -23 °C winterhart.



Charakter für Bienen und weitere Insekten

Die Mischung besteht zu 95% aus Bienenweidestauden, lediglich einige Gräser sind nur für die Struktur der Mischung wichtig.

Anzutreffende Arten

Anthidium manicatum (Wollbiene), Pieris rapae (Kleiner Kohlweißling), Lycaena phlaeas (Kleiner Feuerfalter).

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Aster laevis	Prärie - Aster								**				
Coreopsis verticillata	Mädchenauge					**							
Dracocephalum ruyschiana	Drachenkopf			**									
Festuca mairei	Atlasschwengel	✓											
Hemerocallis 'Corky'	Taglilie							*					
Origanum laevigatum	Dost												
Paeonia lactiflora*	Pfingstrose				*								
Panicum virgatum	Ruten-Hirse	✓											
Potentilla rupestris	Fingerkraut												
Trachtband													



BLÜTENZAUM

Veitshöchheimer Staudenmischung



Die Blütensaum – Staudenmischung aus Veitshöchheim eignet sich wunderbar für den Hausgarten, aber auch für kleinere, öffentliche Anlagen. Die 12 enthaltenen Arten fühlen sich im sonnigen bis halbschattigen Bereich wohl. Daher eignet sich die Mischung perfekt für die Unterpflanzung älterer Bäume oder zur Pflanzung vor Hecken in Gärten oder Parks. Die Blütenfarben gelb, blau und weiß dominieren den Blütensaum, leichte Rosatöne der Bodendecker fügen sich ins Bild ein.

Anforderungen an Standort und Boden

Sie eignet sich sehr gut zur Pflanzung unter lichten Gehölzen und als Vorpflanzung von geschnittenen und freiwachsenden Hecken bei wechselnder Besonnung. Die Mischung erträgt keine extreme Trockenheit. Der Boden sollte leicht bis mittelschwer sein.

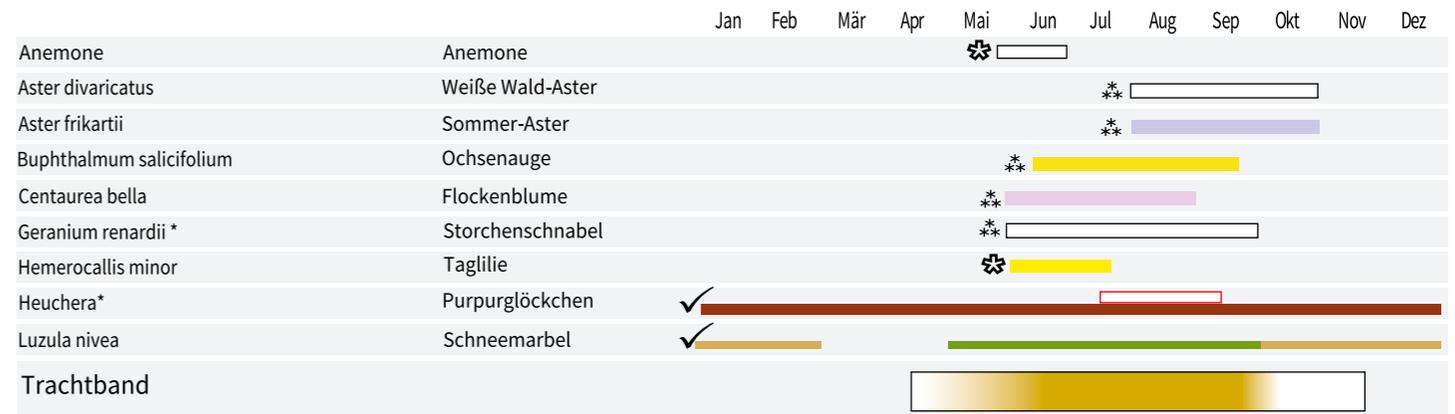


Charakter für Bienen und weitere Insekten

Über 90% der Stauden bieten Nektar und Pollen für ein breites Spektrum an. Acht verschiedene Pflanzenfamilien sorgen dafür, dass möglichst viele Insekten- und Bienenarten Nahrung finden.

Anzutreffende Arten

Osmia spinulosa (Bedornte Mauerbiene), Polyommatus coridon (Silbergrüner Bläuling), Macroglossum stellatarum (Taubenschwänzchen).





THÜRINGER BLÜTENZAUM

Erfurter Staudenmischung

Diese Staudenmischung beinhaltet 19 Arten. Der Vielfalt natürlicher Gehölzränder entsprechend, wird auch hier Farbigkeit groß geschrieben: Blau-, Gelb- und Rottöne dominieren. Die Leichtigkeit von Gräsern, verbunden mit Struktur und Ornamentik, sowie ein überwiegend ganzjährig attraktives Blattwerk komplettiert diese Pflanzung.

Anforderungen an Standort und Boden

Die Mischung eignet sich zur Bepflanzung von Baumscheiben oder höheren Sträuchern. Ebenso können Bereiche im Schatten von Gebäuden bepflanzt werden. Der Boden sollte mittelschwer und frisch bis mäßig trocken sowie humos sein.

Charakter für Bienen und weitere Insekten

Über 92% der Stauden in dieser Komposition bieten Nektar und Pollen über die ganze Saison an. Pflanzen aus vielen verschiedenen Pflanzenfamilien liefern Honig- und Wildbienen, Faltern und anderen Insekten ein breites Nahrungsangebot vom Frühjahr bis in den Herbst.

Anzutreffende Arten

Melitta haemorrhoidalis (Glockenblumen-Sägehornbiene), Bombus pratorum (Wiesenhummel), Callophrys rubi (Brombeer-Zipfelfalter), Apis mellifera (Honigbiene).



Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Aster divaricatus*	Wald-Aster						**								
Bergenia cordifolia	Riesen-Steinbrech			**											
Campanula trachelium	Nesselblättr. Glockenblume					**									
Veronica longifolia	Ehrenpreis					☼									
Doronicum pardalianches*	Kriechende Gämswurz			**											
Geranium magnificum	Kaukasus-Storchschnabel			**											
Helleborus orientalis	Frühlings-Nieswurz	✓	**												
Hemerocallis x cultorum	Taglilie					☼									
Heuchera sanguinea	Purpurglöckchen														
Trachtband															



ESSBAR

TEEMISCHUNG BLÜTENELIXIER

Dresdner essbare Staudenmischung

Eine unserer attraktivsten essbaren Mischungen, die Nutzbarkeit mit Schönheit verbindet! Diese Zusammensetzung aus 15 Pflanzenarten ermöglicht Ihnen eine pflegeleichte Bepflanzung, die hohen Ertrag auf kleinster Fläche sichert, nach dem Motto: „Viel Genuss mit wenig Aufwand“. Die Sommerblüte reicht von Pink über Weiß bis Violett. Bodendeckende Stauden wie Thymian und Minze sind mit markanten Stauden, wie Duftnessel und Scheinsonnenhut, kombiniert. Blüten und Blätter können für einen Kräutertee verwendet werden.

Anforderung an Standort und Boden

Der Standort für diese Pflanzung sollte sich in der vollen Sonne befinden. Sie ist für mäßig trockene, leicht durchlässige, leicht humose Gartenböden konzipiert.

Charakter für Bienen und weitere Insekten

Nahezu alle Arten (92%) der Komposition dienen als Bienen- und Insektenweide. Die Familie der Lamiaceae (Lippenblütler) dominiert die Mischung. Mit viel Nektar bieten die Stauden eine schnelle und gut verfügbare Futterquelle für viele Insekten.

Anzutreffende Arten

Anthopora furcata (Wald-Pelzbiene), Anthidium manicatum (Garten-Wollbiene), Carcharodus alceae (Malven-Dickkopffalter), Osmia cornuta (Gehörnte Mauerbiene).



Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Alchemilla vulgaris*	Frauenmantel	**	■												
Agastache foeniculum*	Duftnessel	**													
Echinacea purpurea*	Sonnenhut	☼													
Lavandula angustifolia	Lavendel	**													
Mentha x piperita*	Pfefferminze	**													
Mentha spicata*	Minze	**													
Monarda fistulosa*	Monarde	☼													
Salvia officinalis	Salbei	☼													
Thymus serpyllum	Sandthymian	**													
Trachtband															



ESSBAR

MEDITERRANE KRÄUTER

Dresdner essbare Staudenmischung



Diese Pflanzenkombination bündelt die wichtigsten Kräuter, die in keinem mediterranen Kräuterbeet fehlen dürfen. Die hier enthaltenen aromatischen Küchenkräuter sind perfekt zur Verfeinerung und Abrundung von allerlei Speisen, nicht nur in der mediterranen Küche geeignet.

Anforderung an Standort und Boden

Zur vollen Entfaltung benötigt diese Mischung einen offenen, vollsonnigen Standort mit durchlässigem, sandigem, kiesigem, leicht-schluffigem Boden oder ein Verwitterungsgestein mit Schluffanteilen sowie geringer organischer Substanz.

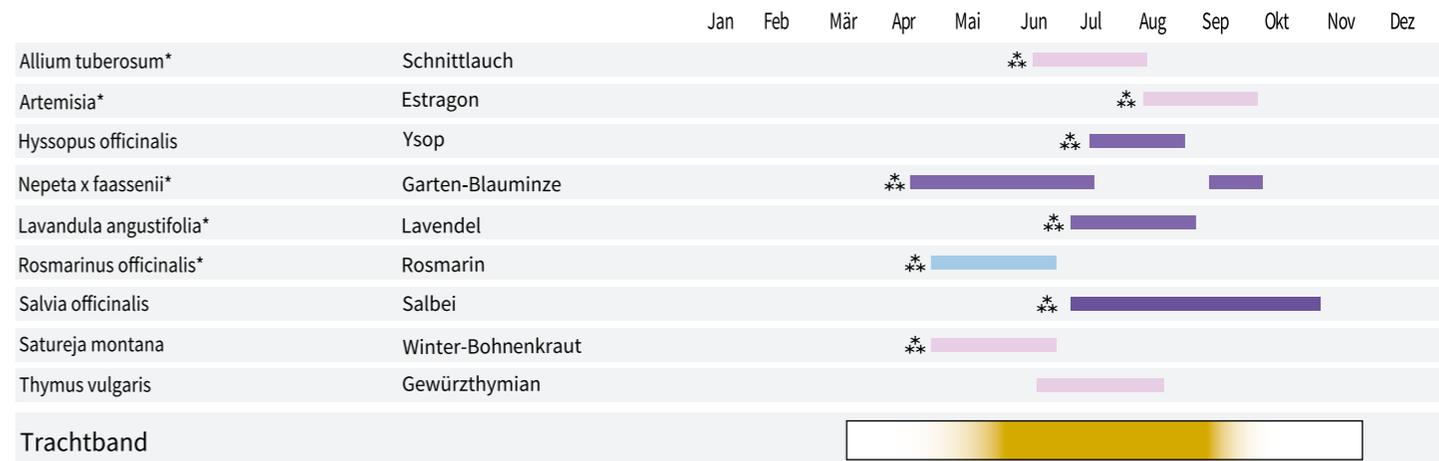
Charakter für Bienen und weitere Insekten

Knapp 92% der Stauden dienen als Bienen- und Insektenweide. Dabei kommen die Pflanzen vorrangig aus den Familien der Asteraceae (Korbblütler) und Lamiaceae (Lippenblüter), werden aber durch ein paar andere ergänzt, die vor allem spezialisierte Insekten ansprechen.



Anzutreffende Arten

Papilio machaon (Schwalbenschwanz), Anthidium oblongatum (Spalten-Wollbiene), Aglais urticae (Kleiner Fuchs).





ESSBAR

KRÄUTERHALBSCHATTEN Dresdner essbare Staudenmischung



Diese Mischung bietet den essbaren Mehrwert! Die feinen Blüten von Weiß bis Blau und Violett verleihen dieser Mischung von März bis Oktober zarte Blütenreize. Die aromatischen Blätter und Blüten der 17 verschiedenen Pflanzenarten dieser Staudenmischung sind vor allem für Tees, Cocktails, sommerliche Erfrischungsgetränke und Desserts vorgesehen und können zudem für Kräuterquark sowie Dressings eingesetzt werden.

Anforderung an Standort und Boden

Diese Mischung ist ideal für kleinere Gartenpartien im Übergang zu Strauchpflanzungen mit einem halbschattigen Standort, am lichten bis absonnigen Gehölzrand oder an östlichen Hauswänden. Sie gedeiht auf mittelschwerem, gleichmäßig frischem, humosem Gartenboden.

Charakter für Bienen und weitere Insekten

84% der enthaltenen Stauden dienen als Weidepflanzen für Bienen und Falter. Besonders die Familie der Apiaceae (Doldenblütler) ist für Edelfalter interessant, aber auch die vielen Kräuter aus der Familie der Lamiaceae (Lippenblütler). Diese besitzen während der Blüte sehr viel Nektar und sind immer gut besucht.



Anzutreffende Arten

Papilio machaon (Schwalbenschwanz), Celerina argiolus (Faulbaumbläuling), Andrena stragulata (Sandbiene), Andrena scotica (Schottische Erdbiene).

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Allium ursinum*	Bärlauch				**								
Aster cordifolius*	Aster								**				
Calamintha nepeta ssp. nepeta	Steinquendel							**					
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere				**								
Mentha x piperita*	Pfefferminze						**						
Mentha spicata*	Minze						**						
Meum athameticum	Bärwurz				**								
Petroselinum crispum var. neap.	Petersilie				**								
Viola odorata*	Duftveilchen			**									
Trachtband													



MORITZBURGER-BOX Dresdner Pflanzenkombinationen



Diese Pflanzenkombination für kleine vollsonnige Flächen besteht u.a. aus Prachtscharte, Duftnessel, Steinquendel und Sonnenhut. Diese verleihen durch ihre violett-purpurfarbenen und hellen Blüten dem Beet eine luftige, stimmungreiche Erscheinung. Die Stauden dieser Mischung benötigen ein durchlässig-mineralisches Substrat. Sie orientiert sich an der Dresdner Staudenmischung „Moritzburger Blühzauber“, ist aber für kleine Flächen unter 12m² geeignet.

Anforderung an Standort und Boden

Schotterböden mit wenig organischem Material sowie leicht schluffige Böden in sonniger, offener Lage sagen dieser Kombination zu. Die Pflanzung bevorzugt einen mäßig trockenen Standort.



Charakter für Bienen und weitere Insekten

Die 12 Arten (ab 3m²) der BOX kommen vorwiegend aus den Familien der Asteraceae (Korbblütler) und Lamiaceae (Lippenblütler). Daneben kommen noch Arten vor, die für spezialisierte Bienen und Falter von Bedeutung sind. So lassen sich auch auf kleinen Flächen die unterschiedlichsten Insektenarten beobachten.

Anzutreffende Arten

Anthidium manicatum (große Wollbiene), *Macroglossum stellatarum* (Taubenschwänzchen), *Heriades truncorum* (Gemeine Löcherbiene).





FEUER UND FLAMME-BOX Dresdner Pflanzenkombinationen



Diese farbenfrohe Pflanzenkombination ist in warmen, leuchtenden, ineinander übergehenden gelben, orangen und roten Blütentönen gehalten. Sie ist für sonnige Lagen mit normalem bis schwerem Substrat und hohem Tonanteil zusammengestellt. Sie orientiert sich an der Staudenmischung „Erfurter Feuer und Flamme“, ist aber für kleine Flächen unter 12m² geeignet.

Anforderung an Standort und Boden

Diese Staudenkombination ist für sonnige Lagen mit normalen, leicht trockenen bis schweren Böden konzipiert.

Charakter für Bienen und weitere Insekten

Knapp 80% der enthaltenen Stauden bieten Nektar und Pollen aus unterschiedlichen Pflanzenfamilien an. Von April bis Oktober finden hier Falter, Honig- und Wildbienen Nahrung. Einige Arten sind besonders für Nachtfalter interessant.



Anzutreffende Arten

Andrena potentillae (Fingerkraut-Sandbiene), Sideridis rivularis (Kapsel-Eule), Anthidium manicatum (Große Wollbiene).

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Aster linosyris	Goldhaar-Aster						**						
Chrysanthemum hort.*	Winteraster								**				
Coreopsis verticillata	Mädchenaug					**							
Gaillardia-Hybride*	Kokardenblume						**						
Helenium-Hybride*	Sonnenbraut					**							
Potentilla neumanniana*	Fingerkraut												
Sedum telephinum*	Fette Henne		✓							**			
Trachtband													

KRÄUTER-BOX

Dresdner Pflanzenkombinationen

Diese Kombination bietet den essbaren Mehrwert! Die feinen Blüten von Weiß bis Blau und Violett verleihen von März bis Oktober zarte Blütenreize. Angelehnt an die „Kräuterhalbschatten“ – Staudenmischung sind die aromatischen Blätter und Blüten vor allem für Tees, Cocktails, sommerliche Erfrischungsgetränke und Desserts vorgesehen und können zudem für Kräuterquark sowie Dressings eingesetzt werden.

Anforderung an Standort und Boden

Diese Zusammenstellung ist ideal für einen halbschattigen Standort, am lichten bis absonnigen Gehölzrand oder an östlichen Hauswänden. Sie gedeiht auf mittelschwerem, gleichmäßig frischem, humosem Gartenboden.

Charakter für Bienen und weitere Insekten

Die KRÄUTER-BOX besteht zu 88% aus Bienenweidestauden, vorausgesetzt, man lässt sie bis zur Blüte kommen. Insgesamt finden sich hier Pflanzen aus sechs verschiedenen Pflanzenfamilien. Ein Nektar- und Pollenangebot für Falter und Bienen steht zur Verfügung.

Anzutreffende Insektenarten

Lasioglossum fulvicorne (Braunfühler-Schmalbiene), Osmia cornuta (Gehörnte Mauerbiene), Argynnis paphia (Kaisermantel), Andrena dorsata (Rotbeinige Körbchen-Sandbiene).



Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Allium ursinum*	Bärlauch	**	□										
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	**	□										
Mentha x piperita*	Pfefferminze	**				□	□						
Mentha spicata*	Krause-Minze	**				□	□						
Meum athameticum	Bärwurz	**	□										
Petroselinum crispum	Petersilie	**				□	□						
Viola odorata*	Duftveilchen	**	□										
Trachtband							□	□	□	□	□	□	□

MEDITERRANE-BOX Dresdner Pflanzenkombinationen

Diese Pflanzenkombination bündelt die wichtigsten Kräuter, die in keinem mediterranen Kräuterbeet fehlen dürfen. Die hier enthaltenen aromatischen Küchenkräuter sind perfekt zur Verfeinerung und Abrundung von allerlei Speisen, nicht nur in der mediterranen Küche. Für die sichere Küchenverwendung werden die Pflanzen mit Etiketten geliefert.

Anforderung an Standort und Boden

Zur vollen Entfaltung benötigt diese Zusammenstellung einen offenen, vollsonnigen Standort. Der Boden sollte leicht durchlässig, sandig, kiesig oder leicht schluffig sein.

Charakter für Bienen und weitere Insekten

In dieser BOX spenden alle Arten Pollen und Nektar für eine Vielzahl an Bienen und Faltern. Die vorwiegend aus der Familie der Lamiaceae (Lippenblütler) stammenden Arten sondern dabei besonders viel Nektar ab und versorgen so Honig-, Wildbienen und Falter gleichermaßen.

Anzutreffende Arten

Osmia cornuta (Gehörnte Mauerbiene), Aglais urticae (Kleiner Fuchs), Pieris rapae (Kleiner Kohlweißling), Lycaenidae (Bläulinge, verschiedener Arten).



Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Allium schoenoprasum*	Schnittlauch	**													
Artemisia dracunculus*	Estragon						**								
Lavandula angustifolia*	Lavendel					**									
Rosmarinus officinalis*	Rosmarin			**											
Salvia officinalis	Salbei					**									
Satureja montana	Winter-Bohnenkraut			**											
Thymus vulgaris	Gewürzthymian				**										
Trachtband															



TEE-BOX

Dresdner Pflanzenkombinationen

Die Tee-Box ist an die „Dresdner Teemischung Blütenelixier“ angelehnt und enthält die wichtigsten Arten für wohlschmeckende und heilende Tees. Die Kombination aus weißen, pink- und lilafarbenen Blüten macht sie auch optisch zu einem Highlight. Wie all unsere Boxen eignet sich diese für Flächen von etwa einem Quadratmeter oder einem Balkonkasten.

Anforderung an Standort und Boden

Der Standort für diese Pflanzung sollte sich in der vollen Sonne befinden. Sie ist für mäßig trockene, leicht durchlässige, leicht humose Gartenböden konzipiert. Für die Pflanzung in einen Balkonkasten sollte nur wenig gedüngte Pflanz Erde genutzt werden.

Charakter für Bienen und weitere Insekten

Alle Arten dienen als Bienen- und Insektenweide. Die Familie der Lamiaceae (Lippenblütler) dominiert die Kombination. Mit ihrem Nektar bieten die Stauden für viele Insekten eine schnelle und gut verfügbare Futterquelle.

Anzutreffende Arten

Anthopora furcata (Wald-Pelzbiene), Anthidium manicatum (Garten-Wollbiene), Carcharodus alceae (Malven-Dickkopffalter), Inachis io (Tagpfauenauge).



Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Alchemilla vulgaris*	Frauenmantel	**	■									
Agastache rugosa*	Duftnessel				**	■						
Echinacea purpurea*	Purpur-Sonnenhut				✿	■						
Mentha x piperita*	Pfefferminze				**	■						
Mentha spicata*	Krause Minze				**	■						
Monarda fistulosa*	Indianernessel				✿	■						
Nepeta cataria	Echte Katzenminze				**	■						
Trachtband					**	■						



BIENEN-BOX Dresdner Pflanzenkombinationen

In Anlehnung an die „Moritzburger Staudenmischung“ entstand eine Zusammenstellung von Pflanzen, die speziell als Bienenweide genutzt werden kann. Die Blütenfarben gehen von Rosa, Weiß und Lila bis zu Orange und bieten sowohl für Insekten als auch den Gartenbesitzer eine abwechslungsreiche Pflanzung. Die Stauden der BIENEN-BOX können sowohl zusammen als auch einzeln in bestehende Pflanzungen integriert werden. Durch die Angabe von Höhen, Breiten und Blütezeiten können die Pflanzen optimal angepasst werden.

Anforderung an Standort und Boden

Die Stauden sind für die volle Sonne geeignet. Der Boden sollte mittelschwer und mäßig trocken sein. Mit dem Inhalt der BOX bepflanzen Sie ein Beet von etwa 1,2m², setzen die Pflanzen als Ergänzung in bestehende Arrangements oder auch in Kübel oder Balkonkästen.

Charakter für Bienen und andere Insekten

Die Arten der Kombination kommen vorwiegend aus den Familien der Asteraceae (Korbblütler) und Lamiaceae (Lippenblütler). So lassen sich auch auf kleinen Flächen oder dem Balkon die unterschiedlichsten Insektenarten beobachten.

Anzutreffende Arten

Pieris brassicae (Großer Kohlweißling), Megachile rotundata (Luzerne-Blattschneiderbiene), Papilio machaon (Schwalbenschwanz), Andrena denticulata (Rainfarn-Herbstsandbiene).



		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Achillea millefolium*	Schafgarbe					**	***						
Artemisia schmidtiana*	Silberraute												
Echinacea pallida*	Bleicher Sonnenhut							☼					
Eryngium planum	Flachblatt- Mannstreu												
Nepeta x faassenii	Katzenminze					**							
Sanguisorba minor	Pimpinelle							☼					
Thymus serpyllum	Sandthymian					**							
Trachtband													

PFLEGEHINWEISE

Allgemeine Hinweise

Staudenmischungen benötigen bis zur vollständigen Integration am Standort einen Zeitraum von etwa drei Vegetationsperioden. In dieser Zeit gewöhnen sich die Stauden an die Besonderheiten des Standortes. Die bodendeckenden Arten tragen zum Flächenschluss bei. Nach der Anwachszeit der Mischung sind nur wenige Pflegegänge, über das Jahr verteilt, erforderlich.

Bis zum vollständigen Flächenschluss der Mischung und bei witterungsbedingten Abweichungen sind gegebenenfalls weitere Pflege- und Wässerungsgänge erforderlich. Jeder Standort wirkt sich unterschiedlich auf die Pflegezeiten der Pflanzung aus.

Dynamik der Pflanzung

Durch ein ausgewogenes und breites Artenspektrum von kurzlebigen bis hin zu robusteren Arten mit längerer Entwicklungszeit erzielt die Mischpflanzung ihre Stabilität. Dadurch werden Lebenszyklen von über 10 Jahren erreicht. Lassen Sie den Pflanzen ihren Raum und beobachten Sie die Entwicklung über mehrere Vegetationsperioden. Ausfälle in der Pflanzung werden meist rasch durch benachbarte Arten geschlossen. Im Laufe der Vegetationsperioden werden Sie Pflanzen beobachten, die optimal mit dem Standort zurechtkommen und sich gegenüber anderen Pflanzen durchsetzen.

Zusätzlich ist der Zuwachs der Stauden des KÜCHEN-MIX durch regelmäßiges Abernten der Pflanzenteile zu steuern.

Jahresrückschnitt

Der Rückschnitt erfolgt im zeitigen Frühjahr, bevor die Geophyten (Frühblüher) austreiben. Laub und Stängel der Stauden schützen die Pflanzen vor Frost, bieten Insekten Unterschlupf und die Samen sind eine Futterquelle für Vögel.

Mit einem hoch eingestellten Rasenmäher, einem Balkenmähergerät oder mit einer Motorheckenschere kann der Rückschnitt auch maschinell erfolgen. Nur bei Gräsern sollte man nicht mit dem Mäher, sondern nur mit der Motorheckenschere arbeiten.

Unkrautentfernung

Auf ein Hacken und Lockern der Staudenfläche ist zum Wohle der Pflanzenentwicklung zu verzichten. Gegebenenfalls auftretende Unkräuter sind herauszuziehen oder herauszustechen. Eine Orientierung bei der Unterscheidung bietet der Unkrautsteckbrief im Downloadbereich. Bis zum Flächenschluss sind etwa 5-6 Durchgänge nötig, danach reichen 3-4 Pflegegänge aus. Aufgehendes Unkraut sollte spätestens mit der Blüte entfernt werden.

Wässern

Gerade in der Anwachszeit benötigen die Pflanzen immer ausreichend Wasser. Nach der zweijährigen Einwachsphase sind bei längeren Trockenperioden Wassergaben von mindestens 20 Liter/Quadratmeter und pro Woche vorzunehmen. Gewässert wird in den Morgen- oder späten Nachmittagsstunden. Eine Bewässerung in der Mittagssonne kann zu Verbrennungen der Blätter führen und sollte vermieden werden.

Korrektur- und Remontierschnitt

Bei Arten, die zur Selbstaussaat und Verbreitung neigen, kann diese mit einem Rückschnitt reguliert werden. Im ersten Standjahr kann es zu einem sehr starken Wachstum einzelner Arten kommen. Stauden, die andere überdecken und in der Entwicklung beeinträchtigen, sind im Juni bis auf 10cm herunterzuschneiden. Stauden, die bereits im Mai oder Juni blühen, werden mit einem Rückschnitt direkt nach der Blüte zur Bildung einer neuen Blüte angeregt, die sich im Spätsommer ein zweites Mal einstellt. Dazu zählen unter anderem Rittersporn, Frauenmantel und Steppen-Salbei. Die Pflanzen werden dabei etwa eine Hand breit über dem Boden abgeschnitten, etwas Laub muss dabei an der Pflanze verbleiben. Über die Saison können regelmäßig verwelkte Blütenstände abgeschnitten werden, müssen es aber nicht. Manche Stauden blühen etwas besser, wenn man die verblühten Blüten regelmäßig ausschneidet.

Herbstlaub beseitigen

Anhäufungen von Herbstlaub müssen entfernt werden. Eine geringe Menge darf als Winterschutz in den Staudenflächen verbleiben. Sie dient Tieren und Insekten als Unterschlupf. Mit dem Rückschnitt im Frühjahr wird die Pflanzfläche von Pflanzenresten oder Laub befreit. Bei den Schatten- und Halbschattenmischungen ist eine geringe Laubdecke als Humusbildner erwünscht.

Düngen

Standortgerechte Staudenpflanzungen kommen meistens ohne zusätzliche Düngung aus. Die Mischungen für den Hausgarten sollten nach den jeweiligen Bodenverhältnissen individuell gedüngt werden. Gedüngt wird alle 2-3 Jahre im Frühjahr mit einem organischen Langzeitdünger oder abgelagertem Kompost. Ein Überdüngen führt zu mastigen und weichen Pflanzen. Diese sind anfälliger für Krankheiten und Schädlinge.

Nachmulchen

Stauden sind mineralisch und nicht mit Rindenmulch zu mulchen. Dieser unterdrückt die Entwicklung der Stauden. Nachdem im Frühjahr die Stauden zurückgeschnitten wurden, kann nachgemulcht werden. Das passiert bestenfalls auch bevor die Geophyten und Stauden austreiben um keine Pflanzen zu beschädigen. Kies, als mineralischer Mulch ist strukturstabil, hält die Feuchtigkeit und unterdrückt den Unkrautaufgang.



STAUDEN-MIX

Wählen Sie aus mehr als 80 erprobten Staudenmischungen aus Blütenpflanzen, Gräsern und Farne! Die Mischungen sind an natürlichen Pflanzengesellschaften orientiert - sie entwickeln sich an ihrem Standort im dynamischen Prozess. Das Anwendungsprinzip ist für Planer, öffentliche Bereiche und Privatgärten für Flächen ab mindestens 12m² geeignet.

ZWIEBEL-MIX

Wir bieten speziell auf die einzelnen Staudenmischungen abgestimmte Zwiebel- und Knollenmischungen an. Sie werden gesondert im Frühherbst zwischen die Stauden gepflanzt. Durch Variation der Quadratmetermenge lässt sich zudem die vorgesehene Dichte der Frühjahrsblüte individuell verstärken oder verringern.

KÜCHEN-MIX

Unsere jüngste Entwicklung KÜCHEN-MIX kombiniert das bewährte durchgeblueht-Prinzip mit der Lust am Gärtnern und Kochen. 10 verschiedene essbare Stauden- und Kräutermischungen für Hausgärten, Kitas, Schulen oder Urban Gardening- Projekte stehen zur Auswahl. Einzelne Mischungen sind zudem als Flächenbegrünung geeignet.

STAUDEN-BOX

Für kleine Flächen, Kübel und Balkonkästen haben wir 10 dauerhafte Pflanzenkombinationen, für volle Sonne, Halbschatten und Schatten. Zwei Küchenkräuter-Kombinationen sind auch dabei. Warum ist eine BOX gleich ein Meter Balkonkasten? Je Stauden-Box liefern wir acht Pflanzen, damit im Balkonkasten eine ausreichende Pflanzdichte gewährleistet ist. Wir empfehlen deshalb acht Pflanzen pro Laufmeter in einen Balkonkasten zu pflanzen. Gerade in Städten können Sie so einen Beitrag zur Biodiversität leisten!



SchauGarten am Keils Gut

Unser SchauGarten in Wilsdruff bei Dresden ist für uns Ort zur Langzeitbeobachtung und zur Erprobung neuer Pflanzenkombinationen. Auf dem fünf Hektar großen Gelände präsentieren wir seit 2008 eine Vielzahl von Staudenmischpflanzungen, aktuelle Pflanzungstrends und Beispiele für den pflegearmen Garten.

Sie sind herzlich willkommen!

Das Gartentor ist von April bis Oktober,
jeweils Montag bis Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Dresdner Str. 28 D-01723 Wilsdruff bei Dresden

www.durchgeblueht.de/schaugarten-am-keils-gut



Büro und Schaugarten
Dresdner Straße 28
D-01723 Wilsdruff bei Dresden

fon: + 49 (0) 35204 / 785 486
service@durchgeblueht.de
www.durchgeblueht.de

Impressum

Katalog:
Konzept und Umsetzung: Simonsen Freianlagen
Gestaltung: Lupusgraphik Tom Wolff, Dresden

Fotos: Jessica Frenzl, HS Anhalt S. 10, 11, Axel Heinrich, ZHAW Wädenswil
S. 14, 15, LWG Veitshöchheim S., 22, 23, 25, Cassian Schmidt, Sichtungsgarten
Hermannshof S. 13, 18, 19, Simonsen Freianlagen Titelseite, S. 2, 4, 5, 6, 7, 11,
12, 13, 16, 17, 20, 21, 24, 26, 27 und alle weiteren.

Auflage 2021/2022

Drucklegung 10/2020